Stand: 17.7.24

Beratungsprotokoll/Beratungsleitfaden

Am legte (Name, Vorname) eine Verordnung über Funktionstraining vor.

Es erfolgt eine Information zum Angebot des Leistungsanbieters im Funktionstraining. Dabei wurden folgende Punkte angesprochen:

* Tag, Zeit und Ort der Angebote bzw. des ausgewählten Angebotes.
* Dauer einer Übungsveranstaltung (Trockengymnastik mindestens 30 Minuten / Wassergymnastik mindestens 20 Minuten
* Max. Gruppengröße 15 Personen
* Inhalt des Sportangebots in der Trockengymnastik oder Wassergymnastik
* Organisatorischer Rahmen (z.B. Übungsleitung, Unterschrifteneinholung bei Anwesenheit vor Ort, Urlaubsregelung etc.)
* Es besteht eine Sportunfall- und Haftpflichtversicherung.

Zur Mitgliedschaft und Zahlung wurden folgende Informationen weitergegeben:

* Es gibt keine Verpflichtung, Mitglied im Verein zu werden oder Zuzahlungen zu entrichten, um am Rehabilitationssport teilzunehmen.
* Die Möglichkeit der Teilnahme am ärztlich verordneten Rehabilitationssport endet für Nicht-Mitglieder nach Ablauf der Verordnungsdauer bzw. nach Absolvierung der verordneten Einheiten ohne Kündigungsfrist.
* Im Interesse der Nachhaltigkeit der Rehabilitationsmaßnahme wird jedoch auch von den Rehabilitationsträgern eine Mitgliedschaft auf freiwilliger Basis empfohlen.
* Wenn die **freiwillige** Mitgliedschaft eingegangen wird, können folgende zusätzliche Leistungen des Leistungsanbieters in Anspruch genommen werden:

Oben genannte Person hat erklärt, eine freiwillige Mitgliedschaft einzugehen.

* Der Mitgliedsbeitrag beträgt in diesem Fall monatlich €.
* In diesem Fall wird die Kündigung wie folgt geregelt:

Hiermit bestätige ich, dass ich keine Parallelverordnung im ärztlich verordneten Rehabilitationssport nutze.

Von diesem Protokoll wurde dem Versicherten eine Kopie ausgehändigt.

Versicherte\*r (Ort, Datum, Unterschrift) Vertreter\*in/Leistungsanbieter\*in (Ort, Datum, Unterschrift)